

STELLUNGNAHME 2022-07-007 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Referat III
	Amtsleiter/in	Herr Müller
	Telefon	3 05-1400
	Telefax	3 05-1409
	E-Mail	dirk.mueller@ingolstadt.de
	Datum	22.11.2022

Gremium	Sitzung am (falls bekannt)
Bezirksausschuss VII-Etting	14.09.2022

Lärmprobleme beim Betrieb von Sirenen

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen einer Mailanfrage aus der Bürgerschaft wird gebeten, zu überlegen, ob infolge sich häufender Lärmprobleme beim Sirenenbetrieb zumindest in den Abend- und Nachtstunden auf die gesonderte Form der stillen Alarmierung umgestellt und damit auf den Sirenen-Feuerwehralarm verzichtet werden kann.

Auf die Anfrage aus der Bürgerschaft möchte ich wie folgt antworten:

Aktuell sind über das Stadtgebiet 39 Sirenen verteilt und einsatzbereit. Die Stadt ist derzeit dabei, das von der alten Bundesregierung aufgelegte Programm zur Förderung des Sirenenausbaus – über welches sie per Zuwendungsbescheid der Regierung von Oberbayern entsprechende Mittel erhält – umzusetzen. Für das Haushaltsjahr 2023 sind Haushaltsmittel für weitere 10 zusätzliche Sirenen beantragt. Es kommen aber nicht nur neue Sirenen hinzu, sondern sämtliche neuen und auch bereits bestehenden Sirenen werden auf die digitale Alarmierung umgestellt. Für Neuanschaffung und digitale Umstellung sind insgesamt 400 TEUR für das kommende Haushaltsjahr vorgesehen.

Dieses Projekt ist Bestandteil des umfassenden vorbereitenden Katastrophenschutzes, in dem Kommunikation sowie Warn- und Alarmierungsinfrastruktur für die Sicherheit der Bevölkerung eine zentrale Rolle spielen. Aktuell sind zur Ausrüstung aller Freiwilligen Feuerwehren rund 500 Pager zur digitalen Alarmierung bestellt und zu Beginn des Jahres werden weitere rund 350 Geräte folgen; fristgerechte Lieferung vorausgesetzt können diese nach entsprechender Software-Programmierung hoffentlich mit Abschluss des 1. Quartals 2023 in Betrieb genommen werden. Ab diesem Zeitpunkt können die Bestands- als auch die neu errichteten Sirenen auf die Feuerwehralarmierung verzichten; die Sirenenanlagen sind dann ausschließlich noch für die Warnung der Gesamtbevölkerung ausgesteuert. Von da an wird die sogenannte stille Alarmierung dann gerade in den Abend- und Nachtstunden flächendeckend für alle 16 Freiwilligen Feuerwehren zur Verfügung stehen. Momentan ist leider lediglich eine punktuelle stille Alarmierung nur über Analog-Pager möglich; aufgrund der perspektivischen Umstellung auf den Digitalfunk wurde jedoch davon abgesehen, jetzt noch alle FFs bzw. aktiven Kräfte flächendeckend mit diesen Geräten auszustatten.

Mir ist bewusst, dass weitere Standortfindungen für Sirenen sowie auch die aktive Nutzung im Rahmen der Feuerwehralarmierung aufgrund der fortgesetzten Verdichtung unseres Stadtgebietes zunehmend zu Konflikten, zum Teil leider auch zu abnehmender Akzeptanz dieses wichtigen Warninstruments führt. Ich kann aber versichern, dass wir daher alles versuchen, so sensibel wie möglich diese Thematik zu handhaben und zu einem schonenden Ausgleich aller Interessen zu kommen. Ich glaube daher, dass die zeitnahe Perspektive einer Umstellung auf Digitalfunk und damit die Möglichkeit der stillen Alarmierung im kommenden Jahr doch einen Großteil bestehender Lärmprobleme beim Betrieb der Sirenen helfen wird zu lösen.

gez.

Dirk Müller
Referent für Recht,
Sicherheit und Ordnung